

Vorwärts zur Bio-Bank!

Mit staatlichen Eingriffen in den freien Markt versuchen wir, die Implosion des Finanzsystems zu verhindern. Im Sinne einer Akutbehandlung erachte ich diese bitteren Tropfen als eine valable, für die Gesellschaft sowohl sozial als auch volkswirtschaftlich notwendige Medizin. Sie kann die Krankheits-Symptome eines fehlgeleiteten Finanzsystems durchaus für eine kürzere Zeit zum Verschwinden bringen und uns damit Raum verschaffen, aus der Krise zu lernen. Wenn wir uns allerdings wie in der Vergangenheit damit begnügen, lediglich die Symptome zu bekämpfen, wird schon bald eine Finanzkrise in neuem Gewand auftauchen. Zusätzliche Regulatorien und erhöhte Eigenmittel-Anforderungen können punktuell sinnvoll sein. In der Krise beschlossen, gleichen solche Massnahmen allzu oft einem Rundumschlag und belasten die KMU. Und vor allem: Auch sie verändern die Gesinnung nicht. Wann lernen wir, mutig die Ursache zu behandeln? Wir müssen dem Geld einen anderen, einen wahren Sinn zuschreiben. Dessen hemmungslose, inzestuöse Vermehrung mit realwirtschaftlicher Pufferzone schafft keine realen Werte und schadet der Gesellschaft.

Wo bleibt die Innovationskraft der Finanzbranche? Erschöpft sie sich in der ständigen Weiterentwicklung noch intransparenterer Money-Machines? Die Welt braucht einfache Produkte. Die Kürze, die Verdichtung aufs Wesentliche als Königsdisziplin. Produkte, deren Chancen und Risiken glasklar und fair auf dem Tisch liegen. Produkte, die den Geldkreislauf transparent aufzeigen und es der Kundschaft ermöglicht, ja sie auffordert, für ihr Geld Verantwortung zu übernehmen und den Geldfluss mitzusteuern. Es stünde dem Finanzplatz und der Marke Schweiz gut an, diesen Paradigmenwechsel und damit echten Innovationsschub anzuführen.

Deshalb wünsche ich mir, das Hilfspaket der Eidgenossenschaft an die UBS würde visionär mit der Forderung verknüpft, die UBS zu einer ethischen Bank nach Vorbild der ABS umzubauen. Sozusagen Finanzprodukte in Bio-Qualität. Einfach, transparent, sinnstiftend und gut verdaulich. Unrealistisch? Können Sie sich erinnern, wie man die ersten Bio-ProduzentInnen abschätzig Bio-Spinner genannt hat? Diese Bio-Spinner haben heute einen Marktanteil von über 10%. Ich behaupte, eine ähnliche Entwicklung ist auch in der Finanzbranche möglich. Nötig ist sie sowieso, das zeigt uns die aktuelle Krise deutlich auf. Hoffentlich.

Sven Thali

Sven Thali, Vorsitzender der Geschäftsleitung, Alternative Bank ABS